

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 61 (1956-1957)
Heft: 11

Artikel: An den Tod
Autor: Nobs-Hutzli, Clara
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-316665>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Für alle, die ihre Kraft für die Neugestaltung der Oberstufe eingesetzt haben, bedeutet es eine große Freude, daß Eltern sowie Lehrmeister sich sehr positiv über diese Lösung äußern. Die Versuchsklassen genießen das Vertrauen weiter Kreise, weshalb denn auch ihre Zahl ständig im Steigen begriffen ist. Gegenwärtig sind es schon 74. Bereits sind viele tüchtige Lehrtöchter und Lehrlinge aus ihnen hervorgegangen, die heute erfolgreich im Berufsleben stehen. Es ist gelungen, die Brücke zu schlagen, und es bleibt nur noch zu hoffen, daß die Teilrevision des zürcherischen Schulgesetzes bald verwirklicht werde.

Dr. E. Brn.

An den Tod

Wir schlafen dir entgegen jede Nacht.
Und jeden Tag, wenn Müdigkeit uns überfällt
und hinter schweren Lidern bleiern steht,
dann sind wir nahe dir.
Im träg gewordenen Blute blüht der Tod,
und in der Tiefe der Pupille steht dein Bild,
vom Schleier nur des Lides überdeckt.
Geschäftig, aber unhörbar in uns
bist du und gehst die Treppen auf und ab,
die Gänge und die Kammern tief in uns.
Und während wir zum Schlafen und zur Ruh
uns legen und die Träume sonderbar
hinwandeln durch die Brust und vor den Augen stehn,
da waltest du des Amtes, und wir wissen's nicht.
So reifen wir entgegen dir durch Nacht und Jahr,
und eins legt sich zum andern, und du wägst es wohl.
Und wenn es Zeit ist — aber wann ist Zeit? —,
dann trittst mit einem Schritt du vor die Wand,
zeigst dich dem Herzen — und es springt wie Glas.

Clara Nobs-Hutzli

Entnommen dem Band «Nachklang», Ausgewählte Gedichte. Francke-Verlag, Bern.

Die Trauerbotschaft vom Hinschied des Seniorchefs Herrn Eduard Bächler hat uns tief bewegt. Der Verstorbene zeigte für die Belange der Lehrerinnen-Zeitung immer ein großes Interesse, und seine verständnisvolle, aufgeschlossene Haltung hat eine erfreuliche Zusammenarbeit ermöglicht. Wir möchten auch an dieser Stelle den Trauerfamilien unser herzlichstes Beileid aussprechen.

Für den Zentralvorstand des Schweiz. Lehrerinnenvereins: E. Reber
Für die Redaktion: M. Enderlin